

104/12-14

- 1) Der Einfall der Schweden in den Thurgau hatte die IV kath. Orte - v
ausg. LU - veranlasst, Truppenkontingente in den Thurgau zu entsenden,
s. etwa AH 103/122.
- 2) Darin dürfte Zürich die Freilassung Kilian Kesselrings verlangt haben,
s. EA V 2, 786 a.
- 3) s. ebenda 786 (Nr. 650). Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch
Beat II. Zurlauben vertreten.
- 4) s. AH 53/134 sowie AH 103/24
- 5) s. evtl. AH 104/132

Original, mit Siegel - AH 104, 31-32

13

1714 November 4., [Abtei] Engelberg

A

SCHREIBEN VON [ABT] JOACHIM A[LBINI] AN AMMANN UND LANDESHPTM.
[VON STADT UND AMT ZUG] RITTER [BEAT JAKOB II. ZUR-
LAUBEN]

*"Jch bin Zwahr bedacht gewesen zu etwelicher abtragung meiner obhaben-
ten villfältigen schuldigkeiten üwere Hochgeehrtisten herren mit et-
was berg gflugels auffzuwarthen: Wan aber bis hirhin wider alles Ver-
hoffen schier nichts zu bekhomen gewesen; Als habe indessen gegen-
werthigen Käs nebst den 2 steinhüeneren praesentieren wollen, dessel-
ben dienstfründtlichist bittent, darmit als einem Zeichen meiner tra-
genten Obligation für lieb Zunehmen. Wan indessen was weithers Ueber-
khomen möchte, werde mir die Ehr geben darmit auffzuwarthen und mit
allem fleiss trachten, Gegen meinen ... herren Ritter Landaman mich
danckbahrist einzustellen: thue indessen mich und mein Gottshaus in
dero fürwehrente ... gewogenheit schönstenstens recomendieren ...".*

Original - AH 104, 33-34 - Blatt 33^V und 34 leer

14

1635 April 19., Luzern; "raptim"

A

SCHREIBEN VON STADTSCHREIBER LUDWIG HARTMANN AN AMMANN BEAT II.
ZURLAUBEN, ZUG

*"Ueber des H. fründtlich schreiben, wie auch widerbringeren diss an-
glegenliches ankehren, hab ich nit ermanglen sollen noch wollen, mich
flyssig Zu erinnern, auch in den heimgebrachten actis [bezüglich der*